

„Fair Skills: Jugendkulturelle Stärkung in ländlichen Raum“

von

**Silke Baer
Dr. Harald Weilnböck**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Silke Baer, Harald Weilnböck: Fair Skills: Jugendkulturelle Stärkung in ländlichen Raum, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2012, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1970



Fair Skills – Qualifizierungslehrgang zum Jugendkultur-Trainer bzw. zur Jugendkultur-Trainerin

Jugendkulturelle Stärkung im ländlichen Raum



Ein Qualifizierungsansatz zur zivilgesellschaftlichen
Stärkung und Extremismusprävention verbunden mit
der Förderung von „Soft Skills“

Entwickelt und erprobt als Modellprojekt (2009 bis März
2012) gefördert durch



EUROPÄISCHE
JUGENDBILDUNGS-
UND JUGEND-
BEGEGNUNGSSTÄTTE
WEIMAR

WEIMAR
JENA
AKADEMIE 

AKTION
MENSCH

Xenos
Integration und Vielfalt



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Fair Skills Lehrgänge sind auf 15 bzw. 10 Tage konzipiert.

Sie haben in zwei bis drei Blöcken à jeweils 5 Tage stattgefunden.

Durchführungsort: Die Europäische Begegnungsstätte in Weimar

Teilnahme komplett kostenfrei für die Teilnehmer/innen.

Insgesamt haben ca. 100 junge Menschen teilgenommen.



Vier Fair Skills - Lehrgangsangebote



GRAFIK mit Streetart/Graffiti, Grafik-Design und Comic



SPORT mit Breakdance und Skateboarding



MUSIK mit Techno u. HipHop DJing, Rap, Singer/Songwriter-und Bandworkshop



MEDIEN mit Radio, Video, Fotografie



Das Lehrgangsteam / die 3 zentralen Module:

- Aktive Jugendkulturakteur/innen: Breakdancer/in, Skateboarder/in, DJs, Rapperin, Streetart- u. Comic-Künstler, Radiomoderatorin, Fotografin
- Fachleute in Politischer Bildung, Empowerment u. Projektmanagement







Das Lehrgangsteam / die 3 zentralen Module:

- Aktive Jugendkulturakteur/innen: Breakdancer/in, Skateboarder/in, DJs, Rapperin, Streetart- u. Comic-Künstler, Radiomoderatorin, Fotografin
- Fachleute in Politischer Bildung, Empowerment u. Projektmanagement
- Gruppentherapeut u. Supervisor





DIENSTAG

- 8:00** Frühstück
- 8:45** Warm-Up
- 9:15** Politische Bildung / School of Life
- 10:30** Stadtrallye
- 12:30** Mittagessen
- 14:00** Auswertung Stadtrallye
- 15:00** Praxis: Grafik-Design u. Graffiti
- 17:00** „Wir-unter-uns“ - Gruppe
- 18:00** Abendessen
- 19:00** Lerntagebuch und Tagesauswertung



Wirkfaktoren: „Nicht mehr vom selben!“

- Projektbezogenes Lernen im Team
- Jugendkulturelles Setting: Peer-Learning / Each-one-teach-one
- Heterogene Gruppen aus verschiedenen Milieus
- Psychologisch fundierte Gruppenarbeit
- Wertschätzende und anerkennende Atmosphäre



Gemeinwesen - orientierte Perspektive Chancen einer Neuausrichtung der offenen Jugendarbeit im ländlichen Raum:

- **Kompetenzorientierung** im Übergang Schule/Beruf
- **Stärkung jugendkultureller Vielfalt** durch moderiertes Peer-Learning
- **Stärkung von zivilgesellschaftlichen und menschenrechtsorientierten Haltungen** durch jugendkulturelle Bildung



Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention e.V.



Cultures Interactive e.V.

Mainzer Str. 11

12053 Berlin

Fon: 030-6040 1950

Fax: 030-6040 1946

baer@cultures-interactive.de

www.cultures-interactive.de

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**